

NEWSLETTER KLIMA-ANTIREPRESSION #7 – Mai 2018

Nach einer Pause haben wir es jetzt wieder geschafft, euch einen Newsletter zur Klima-Antirepression zusammen zu stellen mit den spannendsten Entwicklungen aus den letzten Monaten. Aber lest selbst!

Rheinland

- Ende Gelände 2015 war kein Hausfriedensbruch
- U-Haft-Fälle im Hambacher Forst
- Polizeiliche Bus-Entführung statt Prozessbesuch
- Neues Polizeigesetz in NRW geplant

Lausitz

- Strafbefehle und Prozesstermine wegen Ende Gelände 2016

Allgemein

- Übersicht der Antirepressionsgruppen

RHEINLAND

Ende Gelände 2015 war kein Hausfriedensbruch

Ein langer Atem zahlt sich aus: Die Freisprüche vom letzten Sommer in den Ende Gelände 2015 Hausfriedensbruch Verfahren wurden rechtskräftig. Auch die Staatsanwaltschaft sieht inzwischen ein, dass in einem nicht vollständig umfriedeten Tagebau kein Hausfriedensbruch vorliegen kann. Bei allen Betroffenen, die keiner Einstellung zugestimmt haben, nimmt die Staatsanwaltschaft jetzt den Antrag auf Erlass eines Strafbefehls zurück. Das heißt es wird gesetzlich so, als hätte es nie ein Verfahren gegeben. Selbst bei Personen welche die Strafbefehle zahlten, lässt die Staatsanwaltschaft das Verfahren zurück setzen und zahlt die Strafen zurück – ein Vorgehen was ziemlich selten ist. Bei dem Großteil der Verfahren waren wir also sehr erfolgreich mit Durchhaltevermögen.

Es laufen noch vereinzelte Verfahren wegen Landfriedensbruch oder dem Blockieren der Autobahn durch eine Kletteraktion. Unterstützt die verbliebenen Angeklagten, die stellvertretend für alle noch vor Gericht stehen, bei ihren Prozessen. Wir informieren euch rechtzeitig über anstehende Termine.

U-Haft-Fälle im Hambacher Forst

In dieser Saison wurde zwar zum ersten Mal nicht gerodet, dennoch schlug die Polizei seit Beginn diesen Jahres gleich mehrfach zu und Gerichte sperrten zahlreiche Aktivist*innen in Untersuchungshaft. Nach einer Barrikadenräumung landeten im Januar 9 Personen in Haft, denen an verschiedenen Stellen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte durch Anketten vorgeworfen wird. Die #Hambi9 saßen zwischen 2 Wochen und 2 Monaten in Untersuchungshaft. Im März wurden gleich weitere drei Personen eingesperrt, davon sitzt eine Person weiterhin in Haft. Dabei gab es zusätzlich einen sehr unschönen Fall, als die Eltern einer Verhafteten bei der Polizei die Personalien angaben - gegen den Willen der Person.

Informationen zu aktuellen Haft-Fällen und Postadressen zum Schreiben an die Gefangenen:

<https://abcrhineland.blackblogs.org/>

Polizeiliche Bus-Entführung statt Prozessbesuch

Am 29. März fand in Kerpen ein Gerichtsprozess gegen zwei Personen statt, die nach einer Barrikadenräumung im Hambacher Forst in Untersuchungshaft landeten (UP2 und UP11), UP2 saß bis zum Prozess noch in U-Haft. Um solidarische Menschen vom Prozessbesuch abzuhalten, entführte die Polizei kurzerhand einen Linienbus mit zahlreichen Personen, die zum Prozess anreisen wollten und leitete ihn zur Polizeistation um, wo alle von der Polizei zum Braunkohlewiderstand gerechneten Personen durchsucht und kontrolliert wurden. Das Gericht hatte für den Tag Ausweiskontrollen angekündigt, mit der Kontrolle ging es also vermutlich auch darum, Ausweisdaten von Menschen in die Polizeidatenbanken zu bekommen. Mit dieser Aktion hielt sich die Polizei vermutlich mal wieder nicht an ihre eigenen Gesetze, deshalb reichten drei Betroffene jetzt Klage vorm Verwaltungsgericht Köln ein. Bitte meldet euch bei antirrr@riseup.net, wenn ihr auch betroffen wart und Personalien abgegeben habt - vielleicht gibt es noch weitere Möglichkeiten gegen die Entführung oder mindestens die folgende polizeiliche Datenspeicherung vorzugehen.

Pressemitteilung zur Klage-Einreichung: <http://antirrr.blogspot.de/2018/04/25/polizeiliche-bus-entfuehrung-klage-eingereicht/>

Neues Polizeigesetz in NRW geplant

Wie in anderen Bundesländern auch, plant die Landesregierung in NRW die Einführung eines neuen, verschärften Polizeigesetzes. Wenn das Gesetz wie im Entwurf vorgesehen durch den Gesetzgebungsprozess kommt, räumt es der Polizei Befugnisse wie seit 1945 nicht mehr ein und baut die Möglichkeiten aus, Menschen einzusperren, zu überwachen und einzuschüchtern. Im Einzelnen sind geplant:

- * Einführung von Tasern als neue Waffe
- * Schleierfahndung mit Anhalte- und Sichtkontrollen
- * Ausweitung der Videoüberwachung an öffentlichen Orten
- * Einführung von Staatstrojanern, d.h. der Möglichkeit die Geräte von Menschen zu hacken, um diese zu durchsuchen oder deren verschlüsselte Kommunikation mitzulesen
- * Anordnung von Aufenthaltsbeschränkungen und Kontaktverboten als präventiv-polizeiliche Maßnahme
- * Überwachung durch Fußfesseln u.a. zur Einhaltung der Anordnungen
- * Verlängerung der Höchstzeiten für Ingewahrsamnahmen, z.B. zur Identitätsfeststellung auf 7 Tage und bei terroristischen Gefahren auf 1 Monat

Viele Dinge davon sind direkt auf den Braunkohlewiderstand gemünzt oder betreffen uns, so zum Beispiel ist es bestimmt kein Zufall, dass ausgerechnet der Gerichtsbezirk Kerpen, in dem ein Teil des Hambacher Forsts liegt, Taser-Testgebiet werden soll. Die Begründung der Einführung von 7 Tagen Gewahrsam allein für die Weigerung, die Identität preiszugeben, bezieht sich auf Massenaktionen, bei denen Personalien verweigert werden und nicht so schnell von allen festzustellen sind.

Aber gegen das Gesetz regt sich Widerstand, bei dem auch die Klima-Antirepressionsgruppen mitwirken. Werdet auch ihr aktiv gegen das neue Polizeigesetz! Lasst euch nicht einschüchtern! Die neuen angekündigten Maßnahmen zeigen nur, dass unser Widerstand wirkt.

Twitter: [#NoPolGNRW](https://twitter.com/NoPolGNRW)

Facebook: <https://www.facebook.com/NoPolGNrw/>

Homepage: Noch in Arbeit

LAUSITZ

Strafbefehle und Prozesstermine wegen Ende Gelände 2016

Zwei Jahre sind seit der friedlichen Besetzung von Baggern und Kohlebahnen durch Ende Gelände in der Lausitz vergangen. Am damaligen Pfingstwochenende haben 4.500 Menschen über zwei Tage lang gegen die Zerstörungswut von Vattenfall/LEAG protestiert und für Stillstand auf dem gesamten Betriebsgelände gesorgt. Nach all der Zeit verschicken Staatsanwaltschaft und Amtsgericht in Cottbus nun seit Jahresbeginn einige Strafbefehle wg vermeintlichem Hausfriedensbruch. Außerdem werden von der LEAG immer wieder einzelne Unterlassungserklärungen verschickt.

Von Strafverfahren sind bisher ca. zehn Personen betroffen und haben sich an CAT gewendet. Viele Menschen haben Einspruch gegen die Strafbefehle eingelegt und wehren sich gegen die Vorwürfe. Ein erster Prozesstermin ist für den 21. Juni um 10.15 am Amtsgericht Cottbus angesetzt. Kommt gerne vorbei und zeigt eure Solidarität.

Wir möchten alle Betroffenen aus der Lausitz 2016 mit einem offenen Ohr und praktischen Ratschlägen bei ihrer Auseinandersetzung mit den Behörden unterstützen. Bitte schreibt uns an cat@nirgendwo.info, wenn ihr Post von der Staatsanwaltschaft oder Amtsgericht bekommen habt. Kein Mensch wird alleingelassen, wir stehen zusammen und wehren uns gemeinsam gegen Kriminalisierung und Repression!

ALLGEMEIN

Übersicht der Antirepressionsgruppen

Egal weshalb ihr Post oder ähnliches bekommt, meldet euch! Uns ist aufgefallen, dass es einige Verwirrung zu der Frage gibt, welche der (Klima-)Antirepressionsgruppen welche Aktionen nachbereitet oder für was ansprechbar ist. Deshalb haben wir hier nochmal für euch einige Ansprechgruppen zusammen gestellt.

AntiRRR (Anti Repressionsgruppe Rheinisches Revier) antirrr@riseup.net

- Nachbereitung aller Verfahren aus Ende Gelände 2015 (Rheinland)
- Nachbereitung von Verfahren aller möglichen kleineren Aktionen im Rheinland
- Ansprechbar für Beratung und Ermittlungsausschuss im Rheinland

CAT (Climate Antirepression Team) cat@nirgendwo.info

- Nachbereitung Ende Gelände 2016 in der Lausitz

Legal Team für Alle legal_team_fuer_alle@posteo.de

- Nachbereitung der Aktionstage im Rheinland vom August 2017
- Nachbereitung von Ende Gelände November 2017
- Ansprechbar für Beratung und Ermittlungsausschuss für größere Aktionen / Aktionstage

Untenlassen <https://untenlassen.org/>

- Politische Arbeit und finanzielle Unterstützung gegen Unterlassungserklärungen (z.B. von RWE)

ABC Rhineland <http://abcrhineland.blackblogs.org/>

- Unterstützung von Gefangenen

Dieser Newsletter ist bestellbar unter news_klima-antirepression@riseup.net